

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Ziel und Vorgehensweise	9
1.2. Stand der literaturwissenschaftlichen Forschung zur <i>Panne</i>	10
1.3. Der Text <i>Die Panne</i> und seine drei Gattungsformen	18
2. Intertextualität	21
2.1. Theoretische Präsentation	21
2.2. Intertextualität und Gattungswechsel	27
2.3. Das Konstrukt der Textinvariante	29
3. Das Groteske	37
3.1. Zum Begriff des Grotesken	37
3.2. Dürrenmatts Auffassung des Grotesken	39
3.2.1. Das Groteske in Dürrenmatts Werk	40
3.3. Das Groteske in der <i>Panne</i>	42
4. Die Ironie im Dienst des Grotesken	47
4.1. Zum Begriff der Ironie	47
4.2. Die Ironie in der <i>Panne</i>	52
5. Gattungsspezifische Textanalysen der drei Varianten der <i>Panne</i> ..	57
5.1. Das Hörspiel	57
5.1.1. Zur Theorie des Hörspiels	57
5.1.2. Die Sprache im Hörspiel	60
5.1.3. Textanalyse des Hörspiels <i>Die Panne</i>	62
5.2. Die Erzählung	65
5.2.1. Zur Theorie der Erzählung	65
5.2.2. Die Erzählung <i>Die Panne</i>	67
5.2.2.1. Die Theorie des Zufalls bei Dürrenmatt	67
5.2.2.2. Textanalyse der Erzählung <i>Die Panne. Eine noch mögliche Geschichte</i>	68
5.3. Das Drama	72
5.3.1. Dürrenmatt als Dramatiker	72
5.3.1.1. Dürrenmatts Komödienbegriff	73
5.3.2. Erzähltheoretische Beschreibung des Dramas	74
5.3.3. Textanalyse des Dramas <i>Die Panne</i>	77

6. Die Phraseologie als Teil der Intertextualität in den drei Varianten	82
6.1. Einführung zur Phraseologie	82
6.2. Phraseologie in der Literatur	88
6.2.1. Dürrenmatt und die Phraseologismen	90
6.3.1. Die Phraseologismen in der Textinvariante und ihre Funktionen	90
6.3.2. Die Phraseologismen im Hörspiel und ihre Funktionen	99
6.3.3. Die Phraseologismen in der Erzählung und ihre Funktionen	110
6.3.4. Die Phraseologismen im Drama und ihre Funktionen	125
7. Zusammenfassung	141
Literaturverzeichnis	148